

HANDELSBLATT

Bahn plant ersten „Smart City“-Bahnhof mit Aufladestationen und mehr Sitzgelegenheiten: In Berlin-Charlottenburg soll der erste „Smart City“-Bahnhof Deutschlands entstehen. Unter anderem soll Raum für Coworking-Flächen geschaffen werden.

BER droht durch den Tüv zu fallen – Prüfer zweifeln an Zeitplan: Im Oktober 2020 soll der BER in Betrieb gehen. Neun Jahre später als geplant. Tüv-Prüfer halten aber auch das Datum für zu optimistisch.

Bund fordert Klarheit über Eröffnungstermin für BER-Flughafen: Es gibt neue Zweifel am Eröffnungstermin des Hauptstadtflughafens BER. Das Verkehrsministerium soll in einem Brief jetzt Klarheit gefordert haben.

BMW-Chef will nicht nur auf Elektromobilität setzen: Der BMW-Chef fordert einen massiven Ausbau der Ladeinfrastruktur. Doch anders als Volkswagen will sich Krüger nicht allein auf das Elektroauto verlassen. Die Münchener wollen in Zukunft maximal flexibel bleiben, falls die Kunden das Stromauto nicht annehmen. Bei BMW will man künftig Verbrenner, Hybride und Elektroautos auf einem Band bauen können.

Boehringer-Managerin Sabine Nikolaus setzt auf Individual-Medizin: Die Zeit einheitlicher Medikamente sei vorbei, glaubt die Deutschland-Chefin von Boehringer Ingeheim. Das Gesundheitssystem müsse deswegen geändert werden.

Elon Musk beklagt Kapazitätsprobleme in der Gigafactory: Tesla-Vorstandschef Elon Musk nennt eine zu geringe Batterieproduktion als Grund dafür, dass die Produktion des günstigsten Elektroautos des Unternehmens gebremst worden sei. Die von Panasonic in der „Gigafactory“ in Nevada betriebene Zellproduktion produziere nicht am Limit.

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Neuer Verdacht der Software-Manipulation bei Daimler: In der Dieselfäule gibt es bei Daimler einen neuen Verdacht auf Manipulation von Software für die Abgasreinigung. Das Kraftfahrtbundesamt (KBA) habe ein formelles Anhörungsverfahren gegen den Autohersteller wegen Verdachts auf eine weitere "unzulässige Abschaltvorrichtung" eingeleitet, berichtet die "Bild am Sonntag".

INDIZES HEUTE MORGEN

	Aktueller Kurs	(%) Änderung*	1 Woche % Änderung
DAX 30	12.000,6	0,01%	-0,1%
CAC 40	5.506,9	0,1%	0,5%
FTSE 100	7.434,2	-0,04%	-0,1%
DJIA**	26.412,3	-	-0,05%
S&P 500**	2.907,4	-	0,5%
NASDAQ Comp.**	7.984,2	-	0,6%
Nikkei 225	22.169,1	1,4%	0,3%
Hang Seng 40	29.810,7	-0,3%	-0,1%
Shanghai Comp	3.177,8	-0,3%	-1,8%
Kospi	2.242,9	0,4%	1,1%
BSE Sensex	38.905,4	0,4%	-0,2%
S&P/ASX 200	6.251,4	0,00%	1,1%

Aktueller Kurs um 10:15 MEZ, *Änderung gegenüber dem Schlusskurs vom Freitag, **Schlusskurs vom Freitag

ÜBER GOODMAN MASSON

Mit Standorten in London, Düsseldorf und New York sind wir eine Personalberatung spezialisiert auf Finanz- und IT-Themen, das einen Jahresumsatz von über £42 Millionen erzielt. Da wir erkannt haben, dass rein monetäre Ansätze heutzutage nicht mehr zeitgemäß sind, haben wir ein mehrfach prämiertes Bonusprogramm entwickelt. Dieses hat das Wohl des Mitarbeiters im Blick und führte zu einer der niedrigsten Fluktuationsraten im Markt. Hierfür erhielt Goodman Masson bereits zahlreiche Auszeichnungen. Dazu gehören der 1. Platz für Best und die Auszeichnung zur Best Recruitment Company to work for.

KONTAKT

Königsallee 106

40215 Düsseldorf

T: +49 (0)211 95985 440

E: kontakt@goodmanmasson.de

Ferienstart sorgt für mehr Andrang am Frankfurter Flughafen: Der Beginn der Osterferien in acht Bundesländern hat am Frankfurter Flughafen am Wochenende für reichlich Betrieb gesorgt. "Wir sehen ein erhöhtes Passagier-Aufkommen, haben aber einen geregelten Betrieb", sagte ein Sprecherin des Flughafenbetreibers Fraport am Sonntagvormittag. Am Samstag und Sonntag seien am Frankfurter Flughafen jeweils knapp 220 000 Passagiere prognostiziert worden. Zum Vergleich: An einem normalen Betriebstag wird mit rund 190 000 Passagieren gerechnet.

Weltgrößtes Flugzeug Stratolaunch absolviert ersten Testflug: Das weltgrößte Flugzeug Stratolaunch hat am Samstag in Kalifornien seinen ersten Testflug absolviert. Bei dem zweieinhalbstündigen Flug erreichte das Flugmodell eine Höhe von über 5000 Metern und eine Spitzengeschwindigkeit von 300 Stundenkilometern, wie das Unternehmens Stratolaunch Systems Corporation mitteilte. Der riesige Flieger mit einer Flügelspannweite von 117 Metern war von dem Flughafen Space Port in der Mojave-Wüste gestartet und nach dem Testflug problemlos gelandet - "sanft und punktgenau", wie es hieß. Der "Roc", benannt nach einem Fabelwesen, sorgte damit für Euphorie im gesamten Stratolaunch-Team.

30 000 Vodafone-Kunden von Störung in Mobilfunknetz betroffen: Der Ausfall eines Servers hat am Morgen in ganz Deutschland zu Störungen im Mobilfunknetz von Vodafone geführt. 30 000 Kunden seien davon betroffen gewesen, teilte das Unternehmen mit. Die Nutzer konnten über mehrere Stunden keine neuen Mobilfunkdatenverbindungen aufbauen. Die Störung war gegen vier Uhr morgens bei einem Server in Hamburg aufgetreten. Am Mittag war die Störung laut Vodafone wieder behoben.

Finanzminister aus 22 Ländern wollen CO2 teurer machen: Im Kampf gegen den Klimawandel wollen zahlreiche Finanzminister international besser zusammenarbeiten - und sich weltweit für eine wirksame Verteuerung von Kohlendioxid einsetzen. Das vereinbarten 22 Länder aus allen Teilen der Welt am Samstag auf der Frühjahrstagung des Internationalen Währungsfonds (IWF) und der Weltbank in Washington. Für Deutschland unterzeichnete Bundesfinanzminister Olaf Scholz (SPD).

USA besorgt über hohe Kredite Chinas an Entwicklungsländer: US-Finanzminister Steven Mnuchin hat den Internationalen Währungsfonds (IWF) aufgefordert, stärker auf die Kreditvergabe Chinas zu achten. "Schulden bei aufstrebenden Gläubigern sind an einer kritischen Wegscheide", heißt es in einem Statement des Ministers an das Steuergremium des IWF. Damit meint er China, das derzeit hohe Beträge vor allem an Entwicklungs- und Schwellenländer verleiht.

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Barley will höhere Steuern für Airbnb & Co.: In der Debatte über Wohnungsnot und steigende Mieten hat sich Bundesjustizministerin Katarina Barley für eine höhere Besteuerung von Vermietungsportalen ausgesprochen. „Online-Vermietungsplattformen wie Airbnb treiben die Preise in begehrten Städten zum Teil massiv in die Höhe“, sagte die SPD-Spitzenkandidatin für die Europawahl den Zeitungen der Funke Mediengruppe. „Dabei zahlen sie viel weniger Steuern als Hotels und Hostels. Das muss sich ändern.“

„Bremsblock für Wirtschaft“: Der zuletzt stark kritisierte Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) kommt nicht aus der Defensive. Nun zerpfücken die Ökonomen der Volksbanken nach Informationen der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung seine Industriestrategie.

Draghi sorgt sich um Unabhängigkeit der amerikanischen Notenbank: EZB-Präsident Mario Draghi macht sich Sorgen um die Unabhängigkeit der amerikanischen Notenbank. Sollte sie diese verlieren, könne das Vertrauen in die Geldpolitik untergraben werden, warnte er am Samstag auf dem Frühjahrstreffen von Internationalem Währungsfonds (IWF) und Weltbank in Washington. Er sei besorgt um die Zentralbank-Unabhängigkeit auch in anderen Ländern. Eine ähnliche Bedrohung für die Geldpolitik in der Euro-Zone sehe er hingegen nicht.

„Länder mit soliden Haushalten müssen mehr investieren“: Auf den Tagungen des Währungsfonds und der Weltbank wird wieder Kritik an Deutschland laut. Der Bund müsse mehr investieren. Finanzminister Scholz hält dagegen.

WELT

Bundesbank warnt vor Dominanz von Apple und Google Pay : Die Deutschen lieben ihr Bargeld, trotzdem werden US-Bezahlsysteme mit smarten Handys und Uhren immer beliebter. Die Bundesbank fordert Banken nun zur Gegenwehr auf – aus Sorge um die Finanzstabilität.

BMW und Telekom warnen vor Diktat aus Brüssel: In der deutschen Wirtschaft regt sich Widerstand gegen Regulierungspläne der EU-Kommission für den vernetzten Straßenverkehr. Nach Informationen von WELT AM SONNTAG bereitet ein Bündnis um den Münchner Autobauer BMW eine Initiative vor, um Druck auf die Bundesregierung auszuüben, die Pläne noch zu verhindern. Es geht bei dem sogenannten Cooperative Intelligent Transport Systems (C-ITS) um die Frage, wie vernetzte Autos künftig miteinander und mit der Infrastruktur wie Verkehrsschildern und Ampeln kommunizieren sollen.

VW verzichtet ab sofort auf Farbkopien: „Let's go black“: Mit einer Mail an die Mitarbeiter hat VW das Ende der bunten Ausdrucke eingeleitet. Man wolle sie auf „das notwendige Maß“ reduzieren – neue Farbdrucker würden nicht mehr angeschafft. Die Maßnahme ist Teil des Sparprogramms.

Als würde jeder Deutsche freiwillig einen Peilsender tragen: Amazon hört Alexa-Gespräche mit – die Aufregung ist groß. Doch eine Recherche zeigt: Das Aufzeichnen von Nutzerbefehlen durch Google und Co. ist seit Jahren Routine. Smarte Lautsprecher sind dabei aus Sicht der Nutzer das geringste Problem.

Der Smörrebröd-Effekt soll H&M retten: Einst war H&M der Superstar der Tiefpreis-Mode. Doch der Konzern schwächtelt. Nun will Gründer-Enkel Persson mit einer beispiellosen Reihe an Neuerungen den Umschwung schaffen. Dazu gehören nicht nur Instagram und Maßhemden.

Fisher-Price ruft Wippe nach Tod von mehr als 30 Babys zurück: Der amerikanische Spielzeughersteller Fisher-Price hat weltweit Millionen von Babywiegen zurückgerufen. Das teilten die US-Verbraucherschutzkommission CPSC und der Hersteller am Freitagabend mit. Anlass waren Berichte über Todesfälle, bei denen sich Säuglinge in der Wiege umgedreht hatten. Von dem Rückruf sind rund 4,7 Millionen Exemplare der „Rock 'n Play Sleepers“ betroffen.

„EU rüttelt an den Grundfesten der unternehmerischen Freiheit“: Im Kampf gegen die Steuertaktik von Großkonzernen hat die EU ein neues Transparenzregister auf den Weg gebracht. Es zwingt aber auch Mittelständler dazu, sensible Daten zu veröffentlichen. Sie sind völlig entsetzt – aus mehreren Gründen.

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

Wichtige Konjunkturdaten

Wichtige Firmenveröffentlichungen

Montag,
15. April 2019

USA: Devisenreserven (Mrz), Offizielle Währungsreserven (Mrz), Der New York-Empire State Index für das Verarbeitende Gewerbe in den USA (Apr), Langfristige TIC-Nettokapitalzuflüsse (Feb), Gesamte TIC-Nettokapitalzuflüsse (Feb)

Abschlussergebnis: Adcapital AG, Bauer AG, Falkenstein Nebenwerte AG, Funkwerk AG, Ibu-Tec Advanced Materials AG, uhr.de AG, Uzin Utz AG

Handels- & Quartalsergebnis: Unidevice AG

Dienstag,
16. April 2019

Deutschland: ZEW-Index der aktuellen konjunkturellen Entwicklung (Apr), ZEW-Konjunkturstimmung (Apr)

Eurozone: Produktion im Bauhauptgewerbe, saisonbereinigt (M/M) (Feb), Produktion im Bauhauptgewerbe, arbeitstäglich bereinigt (J/J) (Feb) ZEW-Konjunkturstimmungsindex (Apr)

USA: Einzelhandelsumsätze ohne Autos (Mrz), Kapazitätsauslastung (Mrz), Industrieproduktion (M/M) (Mrz), Produktion im Verarbeitenden Gewerbe (M/M) (Mrz), NAHB-Immobilienmarktindex (Apr)

Abschlussergebnis: Amalphi AG, Coreo AG, Franconofurt AG, Einbecker Brauhaus AG, IFA Systems AG, Sixt Leasing SE, Merkur Bank KGaA, mutares AG, NRW Bank, Reply Deutschland AG, UmweltBank AG, Wallstreet:Online Capital AG

Handels- & Quartalsergebnis: SavDen Group Corp

Mittwoch,
17. April 2019

Eurozone: EU 27 Neue Kfz-Zulassungen (J/J) (Mrz), Leistungsbilanz, saisonbereinigt (Feb), Verbraucherpreisindex (M/M) (Mrz), Handelsbilanz, nicht saisonbereinigt (Feb), Handelsbilanz, saisonbereinigt (Feb), Kern-Verbraucherpreisindex (J/J) (Mrz)

USA: MBA-Hypothekenanträge (12. Apr), Lagerbestände im US-Großhandel (M/M) (Feb)

Exporte (M/M) (Feb), Handelsbilanz (Feb), DOE-Rohölbestände in Cushing (Fässer) (12. Apr), DOE-Destillat-Lagerhaltung (12. Apr), DOE-Benzinbestände (12. Apr), EIA-Änderung der Rohöllagerbestände (Fässer) (12. Apr), Fed-Konjunkturbericht „Beige Book“

Abschlussergebnis: Allgemeine Gold - und Silberscheideanstalt AG, EYEMAXX Real Estate AG, Dermapharm Holding SE, Mountain Alliance AG, edding AG, Heliad Equity Partners GmbH & Co KGaA, Niiio Finance Group AG, Nanorepro AG, Schweizer Electronic AG, Sixt SE, SEVEN PRINCIPLES AG

Handels- & Quartalsergebnis: P&I Personal & Informatik AG

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

Wichtige Konjunkturdaten

Wichtige Firmenveröffentlichungen

Donnerstag,
18. April 2019

Deutschland: Erzeugerpreisindex (M/M) (Mrz), Erzeugerpreisindex (M/M) (Mrz), Markt-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Apr), Markt-Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe (Apr), Markt-Einkaufsmanagerindex Composite (Apr)

Eurozone: Markt-Einkaufsmanagerindex Composite (Apr) , Markt-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Apr), Markt-Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe (Apr)

USA: Fortgesetzte Anträge auf Arbeitslosenhilfe (6. Apr), Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (13. Apr), Einzelhandelsumsätze (Mrz), Philadelphia Fed-Index für das Verarbeitende Gewerbe (Apr), Einzelhandelsumsätze ohne Autos & Benzin (Mrz), Einzelhandelsumsätze ohne Autos (M/M) (Mrz), Einzelhandelsumsätze der „Kontrollgruppe“ (M/M) (Mrz), Markt-Einkaufsmanagerindex Composite (Apr), Markt-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Apr), Markt-Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe (Apr), Lagerbestände (Feb), Frühindikator (M/M) (Mrz), EIA-Lagerhaltung an Erdgas (12. Apr), EIA-Lagerhaltung an Erdgas, Änderung (12. Apr)

Abschlussergebnis: BHW Bausparkasse AG, Bio-Gate AG, capsensixx AG, DF Deutsche Forfait AG, Delignit AG, Deutsche Hypothekenbank AG, Jost AG, TAG Colonia-Immobilien AG, msg life ag, Orbis AG, Sinner AG, Schwaebchen Molkerei Jakob Berz AG, HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Diebold Nixdorf AG

Vorläufiges Ergebnis: B+S Bankssysteme AG

Handels- & Quartalsergebnis: ADVA Optical Networking SE, Sartorius AG, Villeroy & Boch AG, 4SC AG

Freitag,
19. April 2019

USA: Baugenehmigungen (Mrz), Baugenehmigungen (M/M) (Mrz), Baubeginne (Mrz), Baubeginne (M/M) (Mrz)

Abschlussergebnis: SHOPiMORE AG

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht wurde aus allgemein zugänglichem und unabhängigem Datenmaterial sorgfältig zusammengestellt, welches zum Stand dieses Berichts als vertrauenswürdig eingestuft wurde. Goodman Masson Recruitment Services Limited („GMRS“), seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht gemachten Angaben. Die zusammengetragenen Meldungen sind daher nicht als akkurat oder vollständig einzustufen. Änderungen werden vorbehalten. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte sind nicht dazu verpflichtet, Inhalte dieses Berichts zu modifizieren oder zu aktualisieren, sofern eine Angabe an Richtigkeit verliert.

Dieser Bericht ist rein informativ und stellt keine Aufforderung für Kauf- oder Verkaufshandlungen dar. Die zusammengefassten Informationen basieren nicht auf dem Interesse eines einzelnen Privatanlegers oder anderer Investoren. Privatanlegern und anderen Investoren wird geraten, eine unabhängige Finanzberatung in Anspruch zu nehmen, welche die spezifischen Risiken, Ziele und Einschränkungen berücksichtigt, auf dessen Basis der Betroffene eigene Entscheidungen trifft. Eine Anlage in Aktien birgt Risiken. Der Wert von Investments unterliegt Schwankungen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance stellt kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen dar. Investitionen sollten unter Berücksichtigung des gesamten Portfolios eines Investors getätigt werden. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr oder geben keine Garantie für Veröffentlichungen in diesem Bericht. Jegliche Haftung und Regressinanspruchnahme für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte durch GMRS, seine Angestellten und unabhängigen Dritte wird ausgeschlossen. Sollten weitere Fragen bestehen oder Details nötig sein, kontaktieren Sie bitte Goodman Masson, kontakt@goodmanmasson.de